

# Wertvolle Pillen

**Pharma** Mit strukturierten Produkten können Anleger sowohl von Long- wie auch von Seitwärtsphasen in der Branche profitieren.

CHRISTIAN INGERL

Zu einem weiteren Paukenschlag ist es jüngst in der Pharmabranche gekommen. Der US-Konzern Celgene hat seinem Konkurrenten Recceptos ein 7,2 Milliarden Dollar schweres Übernahmeangebot auf den Tisch gelegt. Das entspricht einem Aufschlag von 12 Prozent gegenüber dem Schlusskurs vor der Offerte. Recceptos hat mit dem Medikament Ozanimod zur Behandlung von Darmkrankungen und Multiple Sklerose einen Blockbuster in der letzten klinischen Phase, auf den es Celgene abgesehen hat.

## Übernahmewelle

Der Deal reht sich in eine Serie von Übernahmen in der Branche ein. Wie aktiv der Sektor derzeit ist, zeigt eine Analyse des Beratungsunternehmens KPMG. Im ersten Halbjahr schnellten die abgeschlossenen M&A-Deals von 69 auf 210 Milliarden Dollar hoch. Wie schon im vergangenen Jahr waren es insbesondere die US-Unternehmen, die ihre Portemonnaies öffneten. «Im Zuge einer strategischen Neuausrichtung nehmen Firmen hohe Transaktionspreise in Kauf, um sich den Zugang zu neuer und potenziell lukrativer Medizin zu sichern», erklärt KPMG-Fachmann Vir Lakhman.

Insbesondere der Bereich Onkologie hat den meisten Auftrieb erlebt. Zahlreiche globalen Ausgaben für Krebsmedikamente erstmals über die 100-Milliarden-Dollar-Grenze gestiegen. Jüngstes Beispiel ist die Übernahme von Cellectis durch Pfizer. Zusammen möchten sie Medikamente für die Immuntherapie zur



Roche ist der weltweit grösste Produzent von Krebsmedikamenten.

Krebsbekämpfung entwickeln. Das ist ein wichtiges Forschungsgebiet in der Industrie. Hier mischt auch der weltweit grösste Krebsmedikamentenhersteller Roche mit. Bis zum Jahresende möchte der Konzern mit elf Entwicklungsprojekten in diesem Bereich die dritte und letzte Phase der klinischen Entwicklung erreichen.

## Outperformer-Branche

Roche-Konzern Novartis feiert derzeit auf einem anderen Gebiet einen Medikamentenerfolg. Deutlich früher als erwartet hat der Konzern für das Herzmedikament LCZ696 in den USA die Zulassung erhalten. Prognosen zufolge könnte es das Medikament innerhalb von fünf Jahren auf einen Jahresumsatz von 4,4 Milliarden Dollar bringen. An der Börse können solche Meldungen gut an. Die Novartis-Aktie eroberte kürzlich den dreistelligen Kursbereich und markierte ein neues Allzeithoch bei 103,20 Franken.

Auch in Übersee zählt der Pharmasektor zu den Outperformern. So legte der zu zwei Dritteln aus Pharma- und Biotech-Valoren bestehende S&P Health Care Index im ersten Halbjahr um mehr als 9 Prozent zu, während der S&P 500 eine Nullrunde drehte.

Anleger können sich diesen Index über einen ETF von Source ins Depot ho-

## Anlageprodukte

ISIN	Emittent	Beschreibung
IE00B3WMTH43	Source	ETF auf S&P US Sector Health Care Index; Laufzeit: Open End
CH0241735658	Bank Vontobel	Multi BRG auf Bayer, Pfizer, Roche, Sanofi; Laufzeit: 31.7.2018
CH0202770852	Julius Bär	Bonus-Zertifikat auf Roche; Laufzeit: 26.3.2016
CH0283726989	UBS	Discount-Zertifikat auf Celgene; Laufzeit: 17.6.2016
CH0240086691	Credit Suisse	Discount-Zertifikat auf Novartis; Laufzeit: 26.4.2016

QUELLE: EPHEMER

len. Der Source Health Care S&P US Sector Index UCITS ETF sieht eine 19-Prozent-Kappungsgrenze für jede einzelne Aktie vor. Die Überprüfung des aktuell aus 56 Mitgliedern bestehenden Barometers erfolgt vierteljährlich. Als jährliche Kosten fallen für Anleger 0,3 Prozent an.

Nicht so diversifiziert, dafür aber mit Teilschutz, lässt sich mit dem neuen Barriere Reverse Convertible auf das Pharmaquartett Bayer, Pfizer, Roche und Sanofi investieren. Das noch bis zum 31. Juli in der Zeichnung stehende Produkt verfügt über einen Coupon von 5,5 Prozent p.a. – der jedes Quartal anteilig ausgezahlt wird – sowie einen deckung Risikopuffer von 45 Prozent. Das in Franken aufgelegte Produkt bietet vollen Währungsschutz.

Um sich mittelfristig in der Branche zu engagieren, ist auch das Bonus-Zertifikat auf Roche geeignet. Das Produkt bietet eine teilgeschützte Möglichkeit, auf stei-

gende Kurse des Pharmariesen zu setzen. Das Produkt nimmt unlimitiert ein zu eins an den Avancen der Genussscheine. Der Risikopuffer beträgt 35 Prozent.

## Kurzfristige Investments

Wer kurzfristige Investments vorzieht, kann einen Blick auf das Discount-Zertifikat der UBS auf Celgene werfen. Damit können Anleger mit einem Abschlag von 5,8 Prozent in den US-Titel einsteigen. Die Maximalrendite beläuft sich auf 6,8 Prozent p.a. Damit darf Celgene sogar noch um 14 Prozent korrigieren, ohne dass der Ertrag in Gefahr gerät.

Auch bei Novartis bietet sich ein Rabattpapier an. Ein Gewinnbruch im zweiten Quartal beeinträchtigt kurzfristig den Aufwärtstrend des Valors. «Land unter» ist beim SMi-Schwergewicht deshalb aber nicht, der Konzern hält an seinen Jahreszielen fest.

MEHR INFOS ONLINE

finanzen.ch

Das Schweizer Anleger-Portal mit umfassenden Börsendaten und tagessynchronen Newslettern – Realtime.  
[www.finanzen.ch](http://www.finanzen.ch)

StocksDIGITAL

Wöchentlich die besten Anlagentipps und -strategien. Jeden Freitag im kostenlosen Newsletter StocksDIGITAL.  
[www.handselzettel.ch/invest/stocksdigital](http://www.handselzettel.ch/invest/stocksdigital)